

# Sport & Wirtschaft



**Stefan Küng ist Radsportler des Jahres**  
Der liechtensteinisch-schweizerische Doppelbürger Stefan Küng feierte dieses Jahr grosse Erfolge. Allerdings gab's auch Tiefpunkte. Am Giro stürzte er schwer. ▶ **SPORT 23**

**Höhere Erwerbslosenquote**  
Erstmals ist die Erwerbslosenquote in Deutschland niedriger als in der Schweiz. ▶ **WIRTSCHAFT 27**

16. Oktober bis 22. November 2015  
**Triesenberger Wochen**  
www.triesenberger-wochen.li

**SPORTTELEGRAMM**

**Einzel-Aus für Vogt**

Am 50 000-Dollar-Turnier von Scottsdale (USA) ist Stephanie Vogt im Einzel bereits in der ersten Runde ausgeschieden. Sie verlor gegen die Serbin Jovana Jaksic knapp 5:7, 6:7. Gestern Nacht stand sie nach Redaktionsschluss im Doppel im Einsatz.

**Rebecca Bühler zweimal nicht im Ziel**

Im schweizerischen Diavolezza standen am Dienstag und Mittwoch zwei FIS-Slaloms an, an denen Rebecca Bühler teilnahm. Die ersten Renneinsätze fielen für die Triesenbergerin aber nicht erfolgreich aus. Bühler schied in beiden Rennen im zweiten Durchgang aus. Für sie geht es bald in Norwegen an Europacup-Rennen weiter. Möglich ist dann auch ein Start in Are im Weltcup.

**TISCHTENNIS**  
**OTTV, 3. LIGA**  
Triesen II - Uster II Fr, 19.45

**OTTV, 4. LIGA**  
Oberriet - Schaan-E/M Fr, 20.00

**OTTV, 6. LIGA**  
Romanshorn V - Ruggell Fr, 20.15

**VOLLEYBALL**  
**FRAUEN, 2. LIGA**  
V. Thüsis - Mauren-Eschen Fr, 20.30

**FUSSBALL**  
**TESTSPIEL VADUZ - AARAU**  
Rheinpark Stadion, Vaduz: 75 Zuschauer. - SR Sandro Scherrer. **FC Vaduz:** Jehle (ab 46. Baldinger); Von Niederhäusern, Stahel (ab 46. Grippo), Bühler (ab 46. Pergl), Borgmann; Muntwiler, Costanzo (ab 46. Kukuruzovic), Ciccone (ab 46. Kaufmann); Messaoud (ab 46. Neumayr), Kamber (ab 46. Checchini), Caballero (ab 46. Avdijaj). **FC Aarau:** Deana (ab 46. Pelloni); Nganga (ab 61. Peralta), Jäckle, Thaler (ab 46. Garat), Martignoni; Bürki (ab 46. Perrier); Romano, Radice (ab 61. Teichmann), Carlinhos (ab 46. Stoller), Acosta; Lüscher (ab 46. Lieder). **Tore:** 1:0 31. Ali Meassaoud (Penalty); 2:0 54. Albion Avdijaj; 2:1 74. Henry Acosta (Penalty). **Bemerkungen:** Vaduz ohne Burgmeier, Untersee, Hasler, Sutter, Klaus, Schürpf und Fekete. Verwarnungen für Ciccone (Foul), Perrier (Foul) und Avdijaj (Provokationen). Platzverweis für Garat (Tätlichkeit).

## Griechen eine Nummer zu gross

Liechtensteins U21-Nationalmannschaft hat im Rahmen der EM-Qualifikation auch im fünften Spiel in Folge kein Tor erzielen können. Gestern unterlag das Team von LFV-Nationaltrainer Heinz Fuchsichler Griechenland mit 0:5-Toren.

PIERO SPRENGER

**FUSSBALL.** Dass die Aufgabe für die Liechtensteiner U21-Fussballer in Athen nicht einfach sein würde, war bereits im Vorfeld klar. Dass man dann aber gleich mit 0:5 unterging, war so natürlich nicht geplant. U21-Nationaltrainer Heinz Fuchsichler attestiert seinem Team trotz der Kanterniederlage jedoch keine schlechte Leistung. «Das Resultat ist klar und darüber sind wir sicher enttäuscht. Ich habe aber auch viele positive Dinge gesehen», so der LFV-Coach, der die Partie kurz analysiert: «In der ersten Halbzeit spielten wir mutig nach vorne und hatten einige sehr gute Aktionen. Trotzdem lagen wir mit 0:3 zurück. Nach der Pause standen wir kompakter und haben etwas weniger riskiert. Insgesamt haben meine Jungs das umgesetzt, was ich von ihnen erwartet habe. Wir hatten nach Standardsituationen auch die eine oder andere gute Möglichkeit; leider fehlte der letzte Biss vor dem Tor. Mehr war gegen diesen robusten Gegner aber einfach nicht drin.»

**«Uns fehlt die Spielpraxis»**

Der grösste Unterschied gestern war das Tempo, welches die Griechen anschlugen und welches die Liechtensteiner nicht über 90 Minuten mitgehen konnten. Gründe dafür gibt es einige. Neben dem Altersunterschied (die LFV-Auswahl setzt sich mehrheitlich aus den jüngeren Jahrgängen zusammen) ist dies die Spielpraxis. «Wir haben nur vier, fünf Spieler, die bei ihren Vereinen regelmässig zum Einsatz kommen. Der Rest ist leider meistens nur Ersatz. Da ist es schwierig, einen hohen Rhythmus gehen zu können», so Heinz Fuchsichler. Ein weiterer Grund



Bild: Archiv/Eddy Risch

Fabio Wolfinger und Co. spielten gegen Griechenland zwar mutig nach vorne, waren am Ende aber ohne Chance und verloren mit 0:5.

war gestern die Hitze. «Wir sind uns nicht gewohnt, im November bei 25 Grad zu spielen. Das war für uns ein Problem. Fabio Wolfinger beispielsweise erlitt einen Hitzeschlag und ich musste ihn noch vor der Pause auswechseln», so Fuchsichler.

Trotz der gestrigen Niederlage sieht der U21-Nationaltrainer viel Potenzial in seinem Team. «Momentan sind wir von einem Punktgewinn noch etwas entfernt, aber die jungen Spieler zeigen unglaublichen Ehrgeiz. Das stimmt mich sehr zuversichtlich

und ich bin überzeugt, dass etwas für die Zukunft am Entstehen ist.»

**Am Sonntag geht's nach Albanien**

Das U21-Nationalteam bleibt jetzt noch drei Tage in Griechenland und reist dann am Sonntag weiter nach Albanien, wo am kommenden Montag das nächste EM-Qualifikationsspiel ansteht. «Die Aufgabe ist auch da sehr schwierig, denn hinter Portugal sind die anderen Gegner auf Augenhöhe. Aber im zweiten Spiel sind wir auch immer besser, weil wir dann das Tempo ge-

wohnt sind. Ich lasse mich überraschen», so Fuchsichler.

**TELEGRAMM:**

**Kallithea-Stadion, Athen:** SR Anders Poulsen (Dä), assistiert von Lars Hummelgaard (Dä) und Christian Brixen (Dä). **Griechenland:** Barkas; Konstantinidis (ab 55. Charisis), Vouros, Risvanis, Chouchoumis; Mavrias (ab 75. Tsilianidis), Siopis, Tzanetopoulos, Fountas; Vergos (ab 66. Masouras), Ioannidis. **Liechtenstein:** Claudio Majer; Dario Kaiser, Andreas Malin, Maximilian Göppel, Jens Hofer; Fabio Wolfinger (ab 41. Livio Meier), Simon Zahn (ab 87. Elias Quaderer), Vinzenz Flatz, Roman Spirig; Yanik Frick (ab 75. Constantin Marxer), Dennis Salanovic. **Tore:** 1:0 20. Charis Mavrias; 2:0 32. Taxiarchis Fountas; 3:0 37. Charis Mavrias; 4:0 60. Nikolas Vergos; 5:0 70. Nikos Io-

annidis. **Bemerkungen:** Liechtenstein ohne Pfleger, Sele, Kollmann und Ritter (alle auf der Bank). Eckballverhältnis: 8:3.

**U21-EM-QUALIFIKATION, GRUPPE 4**

<b>Gestern spielten:</b>			
Griechenland - Liechtenstein			5:0
Portugal - Albanien		Do,	18.15
Israel - Ungarn		Do,	18.45
<b>16. November:</b>			
Albanien - Liechtenstein		Mo,	18.00

<b>Zwischenstand:</b>					
1. Portugal	3	3	0	12:1	9
2. Griechenland	3	2	0	7:4	6
3. Albanien	4	1	2	6:9	5
4. Ungarn	3	1	1	8:4	4
5. Israel	2	1	0	5:1	4
6. Liechtenstein	5	0	0	0:19	0

## Vaduz siegt gegen Aarau

Aufgrund der Länderspielpause bestritt der FC Vaduz gestern Nachmittag ein Testspiel. Gegen Absteiger Aarau gewann Vaduz am Ende mit 2:1.

STEFAN BANZER

**FUSSBALL.** Im Spiel zwischen dem Zweitletzten der Super League und dem Letzten der Challenge League waren es die Gastgeber, die die ersten Chancen verbuchten. Die Partie spielte sich aber mehrheitlich im Mittelfeld ab und war von einer hohen Fehlpassquote geprägt. Für das 1:0 sorgte in der 31. Minute Ali Meassaoud per Penalty. Zuvor wurde Caballero nach einem von Niederhäusern-Querpass von den Beinen geholt. Nach einigen Wechselt auf beiden Seiten zur Pause war es Albion Avdijaj, der in der 54. Minute nach einem Pressball alleine vor dem Aarau-Tor stand. Avdijaj liess sich nicht zweimal bitten und schob zum 2:0 für den FCV ein. In Folge geschah fast nichts mehr. Erst in der



Bild: Eddy Risch

Philipp Muntwiler (r.) kämpft gegen Henry Acosta um den Ball.

74. Minute kam Aarau zum 2:1-Anschlussstreffer per Penalty durch Acosta. Baldinger holte den zuvor aus einer Abseitsposition gestarteten FCA-Stürmer Lieder

von den Beinen. Ein letzter Aufreger bot sich, als Aarau-Verteidiger Garat nach einer Tätlichkeit an Avdijaj mit einer Roten Karte vom Platz musste.

## Ein hart umkämpfter Sieg

Der SRC Vaduz gewinnt den Spitzenkampf gegen das drittplatzierte Vitis Schlieren mit 3:1. Roger Baumann musste eine Niederlage einstecken.

PHILIPP KOLB

**SQUASH.** Der SRC Vaduz kann den Spitzenkampf gegen Vitis Schlieren mit 3:1 gewinnen und somit die Zielvorgabe erfüllen. Eindrucksvoll legte Söldner Jens Schoor (Welt-Nr. 70) vor. Er liess seinem Gegenüber, dem in der Schweiz lebenden Ägypter Tarek Shehata (Welt-Nr. 276), nicht den Hauch einer Chance. Schoor erledigte seine Aufgabe mit einem 3:0 (11:6, 11:5, 11:2) klar und deutlich. Weniger klar gewann Spielertrainer Davide Bianchetti sein Spiel. Er bekam es mit der Nummer 6 der Schweiz, Manuel Wanner, zu tun. Das aufstrebende Talente ist neu Profi und lebt vom Squash. Er forderte Bianchetti und gewann den ersten Satz 11:7. Dann reagiert Bianchetti, gleich aus und ging mit

2:1 in Front (11:8, 11:6). Wanner gab sich nicht auf und glied äusserst knapp (10:12) wieder aus. Im entscheidenden Satz machte Bianchetti mit 11:4 aber dann kurzen Prozess. «Das war nicht mein bestes Squash und ich musste gegen den fitten Wanner mehr laufen, als ich das geplant hatte», so der Italiener.

**Baumann verliert**

Auf Position drei bezog Roger Baumann (CH 13) gegen den Deutschen Daniel Hoffmann eine recht klare Niederlage (8:11, 5:11, 5:11). Die Spielweise von Hoffmann lag Baumann überhaupt nicht. Solche Spiele gibt es und dank des Sieges von Michel Haug (CH 27) gegen Dany Oeschger (CH 40) war die Niederlage Baumanns auch nicht gross von Bedeutung. Haug ge-

wann über fünf Sätze (9:11, 11:8, 3:11, 11:7, 11:5) dank einer Steigerung gegen Ende der Partie.

**MÄNNER, NLA - RUNDE 5**

**SRC Vaduz I - Vitis Schlieren I** 3:1  
Jens Schoor (A) - Tarek Shehata 3:0 (11:6, 11:5, 11:2). Davide Bianchetti - Manuel Wanner 3:2 (7:11, 11:8, 11:6, 10:12, 11:4). Roger Baumann - Daniel Hoffmann 0:3 (8:11, 5:11, 5:11). Michel Haug - Dany Oeschger 3:2 (9:11, 11:8, 3:11, 11:7, 11:5)

<b>Panthers Kriens - Grasshoppers</b>	<b>n.gemeldet</b>
<b>Pilatus Kriens - Pythons Kriens</b>	<b>4:0</b>
<b>Sihltal - Fricktal</b>	<b>3:1</b>
<b>Uster - Grabs (TV-Spiel)</b>	<b>Mo, 20.00</b>

<b>Rangliste</b>	<b>Sp</b>	<b>M</b>	<b>Sä</b>	<b>P</b>
1. Uster	4	13:3	43:13	12
2. SRC Vaduz	5	14:6	46:28	12
3. Sihltal	5	12:8	40:29	10
4. Pilatus Kriens	5	12:8	42:29	9
5. Vitis Schlieren	5	11:9	43:31	8
6. Grasshoppers	4	9:7	31:26	6
7. Panthers Kriens	4	7:9	26:30	4
8. Grabs	5	5:11	20:38	4
9. Pythons Kriens	5	6:14	21:45	4
10. Fricktal	5	3:17	14:57	0